

## Bweite Abtheilung.

### Deutsche Geschichte.

#### I. Das älteste Deutschland bis zur Gründung des Frankenreichs.

##### 113 vor Christo bis 481 nach Christo.

§. 73. **Geographie.** Römische Geschichtschreiber schildern das alte Deutschland als unwegsam, unwirbar und voll von Sümpfen und undurchdringlichen Wäldern. Der große hercynische Wald, welcher sich nordwärts von den Alpen 60 Tagereisen weit ausdehnte, war in seinen einzelnen Theilen nichts anderes als die Kette der heutigen Mittelgebirge Deutschlands. Von Produkten hatte Deutschland: Nadelholz, Eichen, Hafer, Gerste, große Rettige und wildes Obst; Salzquellen wurden benutzt und hochgeachtet. Das zahme Vieh war unansehnlich; aber Wild, Adler und andere Raubvögel gab es in großer Anzahl.

§. 74. **Religion.** Die alten Deutschen verehrten Sonne, Mond, Feuer und Erde. Der Sonne hielten sie weiße Pferde; die Erde (Hertha) hatte auf der Insel Rügen einen berühmten Sitz der Verehrung. Bei Festen wurde ihr Bild auf heiligen, mit geweihten Kühen bespannten Wagen umhergeführt. Andere Gottheiten waren Tuisto (Teut) und sein Sohn Mannus (woher Mann), Odin (Wodan), Irmin, Thor (Donnerer; daher Donnerstag), seine Gemahlin Frigg (Freia, Frau, Göttin der Liebe). — Die Götter wohnten im Himmel (Walhalla) und auf der Erde. Der Gottesdienst wurde in geweihten Grotten, in Hainen unter der heiligen Eiche, später in Tempeln gehalten. Die Priester, welche zugleich Richter über Verbrechen waren, standen in großem Ansehen. Jeder Gau hatte außer seinen besondern Priestern noch einen Oberpriester, welcher bei Volksversammlungen auf Ordnung und Ruhe halten mußte.

§. 75. **Die alten Deutschen.** Der Ursprung unserer Voreltern läßt sich nicht mit Bestimmtheit angeben, wengleich die Ähnlichkeit der deutschen